

Aso – dass Warte au Ärbet, au en Chrampf cha se, hani geschter wider bi üsere Chatz gse. Z'erscht isch si echli dörs höch Grääs vo de Nochberswese gschleche. Denn het si sich a de Sonn sorgfältig potzt bis si plötzlech irgend öppis gse oder ghört oder vilicht au gschmeckt het. Jetzt het si d'Ohre gschpitzt ond de ganz Körper aagschpannt. Vorläufig isch nünt passiert.

Wo n i wider glueget ha isch d'Chatz i erner typische Haltig i de Wese gsesse ond i ha gwösst, dass si vor m ene Muusloch hocket. Zimlech lang isch si so blebe, no mengmol het si schinbar harmlos omeglueget – vilicht, dass d'Müüs tenkt hend, si setzi gär nöd weg ene do. Plötzlech en rise Gump, e Fiipse ond d'Chatz isch mit de Muus im Muul devogrennt. S'Warte het sich also glohnt – emel damol. För d'Chatz natürlech ond nöd för d'Muus. Wo ni zrock is Huus cho bi, isch d'Muus no fascht ganz i de Chochi glege als Gschenk för mi. För die also, wo z'fresse get, wo me nöd z'erscht mues lang warte ond drof luure, denn droflos schpringe, fange ond töte. Fastfood för üsi Chatze get's au oni de Chrampf vom Warte! Deför no zo gwösse Ziite ond oni de gwöss Reiz vom Büüti mache.